Inhaltsverzeichnis

1. Airbus Group
2. Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik
3. Bundesverband der Deutschen Industrie
4. Allianz
5. Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie
6. Atlantik-Brücke
7. Deutsche Bank
8. Bruegel
9. Trilaterale Kommission
10. European Organisation for Security
11. Kangaroo Group
12. Förderkreis Deutsches Heer
13. Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
14. Sky and Space
15. Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 2
2 Leitungsgremien 3
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 3
2.2 Executive Committee 3
3 Mitgliedschaften 4
4 Lobbytätigkeit in Brüssel 4
5 Airbus Defence and Space GmbH, München 4
6 Fallbeispiele und Kritik 5
7 Fallstudien und Kritik 5
8 Weiterführende Informationen 5
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 5
10 Einzelnachweise 6

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar. Vorsitzender (CEO) ist

- Thomas Enders (siehe Verwaltungsrat)

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Lobbytätigkeit in Brüssel

Laut Transparenzregister der EU sind in Brüssel 10 Personen mit der Lobbyarbeit betraut. Cheflobbyistin ist

- Nathalie Errard, Senior Vice President, Head of Europe and NATO Affairs

Die Airbus Group nimmt an den folgenden EU-Strukturen und Plattformen teil:

- Preparatory Action on CFSP related research (Arbeitsgruppe der European Defence Agency, abgekürzt: EDA)
- Security Advisory Group (Ausschuss der EU-Kommission)
- Sky and Space (Intergroup des EU-Parlaments)

Quelle: Transparenzregister der EU

Die Lobbyausgaben werden für 2014 mit 400 Tsd. bis 500 Tsd. Euro beziffert.

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Airbus Group, Mitglied des Executive Committee
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 7
2 Leitungsgremien 7
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 7
2.2 Executive Committee 8
3 Mitgliedschaften 8
4 Lobbytätigkeit in Brüssel 8
5 Airbus Defence and Space GmbH, München 9
6 Fallbeispiele und Kritik 9
7 Fallstudien und Kritik 9
8 Weiterführende Informationen 10
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 10
10 Einzelnachweise 10

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.

- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar. Vorsitzender (CEO) ist

- Thomas Enders (siehe Verwaltungsrat)

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Lobbytätigkeit in Brüssel

Laut Transparenzregister der EU sind in Brüssel 10 Personen mit der Lobbyarbeit betraut. Cheflobbyistin ist

- Nathalie Errard, Senior Vice President, Head of Europe and NATO Affairs

Die Airbus Group nimmt an den folgenden EU-Strukturen und Plattformen teil:

- Preparatory Action on CFSP related research (Arbeitsgruppe der European Defence Agency, abgekürzt: EDA)
- Security Advisory Group (Ausschuss der EU-Kommission)
- Sky and Space (Intergroup des EU-Parlaments)

Quelle: Transparenzregister der EU

Die Lobbyausgaben werden für 2014 mit 400 Tsd. bis 500 Tsd. Euro beziffert.

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Airbus Group, Mitglied des Executive Committee
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5]

Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28

Airbus Group	
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 11
2 Leitungsgremien 11
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 11
2.2 Executive Committee 12
3 Mitgliedschaften 12
4 Lobbytätigkeit in Brüssel 13
5 Airbus Defence and Space GmbH, München 13
6 Fallbeispiele und Kritik 13
7 Fallstudien und Kritik 14
8 Weiterführende Informationen 14
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 14
10 Einzelnachweise 14

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats

- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar. Vorsitzender (CEO) ist

- Thomas Enders (siehe Verwaltungsrat)

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Lobbytätigkeit in Brüssel

Laut Transparenzregister der EU sind in Brüssel 10 Personen mit der Lobbyarbeit betraut. Cheflobbyistin ist

- Nathalie Errard, Senior Vice President, Head of Europe and NATO Affairs

Die Airbus Group nimmt an den folgenden EU-Strukturen und Plattformen teil:

- Preparatory Action on CFSP related research (Arbeitsgruppe der European Defence Agency, abgekürzt: EDA)
- Security Advisory Group (Ausschuss der EU-Kommission)
- Sky and Space (Intergroup des EU-Parlaments)

Quelle: Transparenzregister der EU

Die Lobbyausgaben werden für 2014 mit 400 Tsd. bis 500 Tsd. Euro beziffert.

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Airbus Group, Mitglied des Executive Committee
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter

Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 15
2 Leitungsgremien 16
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 16
2.2 Executive Committee 16
3 Mitgliedschaften 17
4 Lobbytätigkeit in Brüssel 17
5 Airbus Defence and Space GmbH, München 17
6 Fallbeispiele und Kritik 18
7 Fallstudien und Kritik 18
8 Weiterführende Informationen 18
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 18
10 Einzelnachweise 19

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar. Vorsitzender (CEO) ist

- Thomas Enders (siehe Verwaltungsrat)

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Lobbytätigkeit in Brüssel

Laut Transparenzregister der EU sind in Brüssel 10 Personen mit der Lobbyarbeit betraut. Cheflobbyistin ist

- Nathalie Errard, Senior Vice President, Head of Europe and NATO Affairs

Die Airbus Group nimmt an den folgenden EU-Strukturen und Plattformen teil:

- Preparatory Action on CFSP related research (Arbeitsgruppe der European Defence Agency, abgekürzt: EDA)
- Security Advisory Group (Ausschuss der EU-Kommission)
- Sky and Space (Intergroup des EU-Parlaments)

Quelle: Transparenzregister der EU

Die Lobbyausgaben werden für 2014 mit 400 Tsd. bis 500 Tsd. Euro beziffert.

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Airbus Group, Mitglied des Executive Committee
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 20
2 Leitungsgremien 20
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 20
2.2 Executive Committee 21
3 Mitgliedschaften 21
4 Lobbytätigkeit in Brüssel 21
5 Airbus Defence and Space GmbH, München 22
6 Fallbeispiele und Kritik 22
7 Fallstudien und Kritik 22
8 Weiterführende Informationen 23
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 23
10 Einzelnachweise 23

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.

- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar. Vorsitzender (CEO) ist

- Thomas Enders (siehe Verwaltungsrat)

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Lobbytätigkeit in Brüssel

Laut Transparenzregister der EU sind in Brüssel 10 Personen mit der Lobbyarbeit betraut. Cheflobbyistin ist

- Nathalie Errard, Senior Vice President, Head of Europe and NATO Affairs

Die Airbus Group nimmt an den folgenden EU-Strukturen und Plattformen teil:

- Preparatory Action on CFSP related research (Arbeitsgruppe der European Defence Agency, abgekürzt: EDA)
- Security Advisory Group (Ausschuss der EU-Kommission)
- Sky and Space (Intergroup des EU-Parlaments)

Quelle: Transparenzregister der EU

Die Lobbyausgaben werden für 2014 mit 400 Tsd. bis 500 Tsd. Euro beziffert.

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Airbus Group, Mitglied des Executive Committee
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5]

Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28

Airbus Group	
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 24
2 Leitungsgremien 24
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 24
2.2 Executive Committee 25
3 Mitgliedschaften 25
4 Lobbytätigkeit in Brüssel 26
5 Airbus Defence and Space GmbH, München 26
6 Fallbeispiele und Kritik 26
7 Fallstudien und Kritik 27
8 Weiterführende Informationen 27
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 27
10 Einzelnachweise 27

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats

- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar. Vorsitzender (CEO) ist

- Thomas Enders (siehe Verwaltungsrat)

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Lobbytätigkeit in Brüssel

Laut Transparenzregister der EU sind in Brüssel 10 Personen mit der Lobbyarbeit betraut. Cheflobbyistin ist

- Nathalie Errard, Senior Vice President, Head of Europe and NATO Affairs

Die Airbus Group nimmt an den folgenden EU-Strukturen und Plattformen teil:

- Preparatory Action on CFSP related research (Arbeitsgruppe der European Defence Agency, abgekürzt: EDA)
- Security Advisory Group (Ausschuss der EU-Kommission)
- Sky and Space (Intergroup des EU-Parlaments)

Quelle: Transparenzregister der EU

Die Lobbyausgaben werden für 2014 mit 400 Tsd. bis 500 Tsd. Euro beziffert.

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Airbus Group, Mitglied des Executive Committee
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter

Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 28
2 Leitungsgremien 29
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 29
2.2 Executive Committee 29
3 Mitgliedschaften 30
4 Lobbytätigkeit in Brüssel 30
5 Airbus Defence and Space GmbH, München 30
6 Fallbeispiele und Kritik 31
7 Fallstudien und Kritik 31
8 Weiterführende Informationen 31
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 31
10 Einzelnachweise 32

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar. Vorsitzender (CEO) ist

- Thomas Enders (siehe Verwaltungsrat)

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Lobbytätigkeit in Brüssel

Laut Transparenzregister der EU sind in Brüssel 10 Personen mit der Lobbyarbeit betraut. Cheflobbyistin ist

- Nathalie Errard, Senior Vice President, Head of Europe and NATO Affairs

Die Airbus Group nimmt an den folgenden EU-Strukturen und Plattformen teil:

- Preparatory Action on CFSP related research (Arbeitsgruppe der European Defence Agency, abgekürzt: EDA)
- Security Advisory Group (Ausschuss der EU-Kommission)
- Sky and Space (Intergroup des EU-Parlaments)

Quelle: Transparenzregister der EU

Die Lobbyausgaben werden für 2014 mit 400 Tsd. bis 500 Tsd. Euro beziffert.

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Airbus Group, Mitglied des Executive Committee
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 33
2 Leitungsgremien 33
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 33
2.2 Executive Committee 34
3 Mitgliedschaften 34
4 Lobbytätigkeit in Brüssel 34
5 Airbus Defence and Space GmbH, München 35
6 Fallbeispiele und Kritik 35
7 Fallstudien und Kritik 35
8 Weiterführende Informationen 36
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 36
10 Einzelnachweise 36

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.

- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar. Vorsitzender (CEO) ist

- Thomas Enders (siehe Verwaltungsrat)

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Lobbytätigkeit in Brüssel

Laut Transparenzregister der EU sind in Brüssel 10 Personen mit der Lobbyarbeit betraut. Cheflobbyistin ist

- Nathalie Errard, Senior Vice President, Head of Europe and NATO Affairs

Die Airbus Group nimmt an den folgenden EU-Strukturen und Plattformen teil:

- Preparatory Action on CFSP related research (Arbeitsgruppe der European Defence Agency, abgekürzt: EDA)
- Security Advisory Group (Ausschuss der EU-Kommission)
- Sky and Space (Intergroup des EU-Parlaments)

Quelle: Transparenzregister der EU

Die Lobbyausgaben werden für 2014 mit 400 Tsd. bis 500 Tsd. Euro beziffert.

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Airbus Group, Mitglied des Executive Committee
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5]

Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28

Airbus Group	
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 37
2 Leitungsgremien 37
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 37
2.2 Executive Committee 38
3 Mitgliedschaften 38
4 Lobbytätigkeit in Brüssel 39
5 Airbus Defence and Space GmbH, München 39
6 Fallbeispiele und Kritik 39
7 Fallstudien und Kritik 40
8 Weiterführende Informationen 40
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 40
10 Einzelnachweise 40

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats

- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar. Vorsitzender (CEO) ist

- Thomas Enders (siehe Verwaltungsrat)

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Lobbytätigkeit in Brüssel

Laut Transparenzregister der EU sind in Brüssel 10 Personen mit der Lobbyarbeit betraut. Cheflobbyistin ist

- Nathalie Errard, Senior Vice President, Head of Europe and NATO Affairs

Die Airbus Group nimmt an den folgenden EU-Strukturen und Plattformen teil:

- Preparatory Action on CFSP related research (Arbeitsgruppe der European Defence Agency, abgekürzt: EDA)
- Security Advisory Group (Ausschuss der EU-Kommission)
- Sky and Space (Intergroup des EU-Parlaments)

Quelle: Transparenzregister der EU

Die Lobbyausgaben werden für 2014 mit 400 Tsd. bis 500 Tsd. Euro beziffert.

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Airbus Group, Mitglied des Executive Committee
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter

Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 41
2 Leitungsgremien 42
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 42
2.2 Executive Committee 42
3 Mitgliedschaften 43
4 Lobbytätigkeit in Brüssel 43
5 Airbus Defence and Space GmbH, München 43
6 Fallbeispiele und Kritik 44
7 Fallstudien und Kritik 44
8 Weiterführende Informationen 44
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 44
10 Einzelnachweise 45

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar. Vorsitzender (CEO) ist

- Thomas Enders (siehe Verwaltungsrat)

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Lobbytätigkeit in Brüssel

Laut Transparenzregister der EU sind in Brüssel 10 Personen mit der Lobbyarbeit betraut. Cheflobbyistin ist

- Nathalie Errard, Senior Vice President, Head of Europe and NATO Affairs

Die Airbus Group nimmt an den folgenden EU-Strukturen und Plattformen teil:

- Preparatory Action on CFSP related research (Arbeitsgruppe der European Defence Agency, abgekürzt: EDA)
- Security Advisory Group (Ausschuss der EU-Kommission)
- Sky and Space (Intergroup des EU-Parlaments)

Quelle: Transparenzregister der EU

Die Lobbyausgaben werden für 2014 mit 400 Tsd. bis 500 Tsd. Euro beziffert.

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Airbus Group, Mitglied des Executive Committee
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 46
2 Leitungsgremien 46
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 46
2.2 Executive Committee 47
3 Mitgliedschaften 47
4 Lobbytätigkeit in Brüssel 47
5 Airbus Defence and Space GmbH, München 48
6 Fallbeispiele und Kritik 48
7 Fallstudien und Kritik 48
8 Weiterführende Informationen 49
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 49
10 Einzelnachweise 49

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.

- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar. Vorsitzender (CEO) ist

- Thomas Enders (siehe Verwaltungsrat)

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Lobbytätigkeit in Brüssel

Laut Transparenzregister der EU sind in Brüssel 10 Personen mit der Lobbyarbeit betraut. Cheflobbyistin ist

- Nathalie Errard, Senior Vice President, Head of Europe and NATO Affairs

Die Airbus Group nimmt an den folgenden EU-Strukturen und Plattformen teil:

- Preparatory Action on CFSP related research (Arbeitsgruppe der European Defence Agency, abgekürzt: EDA)
- Security Advisory Group (Ausschuss der EU-Kommission)
- Sky and Space (Intergroup des EU-Parlaments)

Quelle: Transparenzregister der EU

Die Lobbyausgaben werden für 2014 mit 400 Tsd. bis 500 Tsd. Euro beziffert.

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Airbus Group, Mitglied des Executive Committee
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5]

Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28

Airbus Group	
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 50
2 Leitungsgremien 50
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 50
2.2 Executive Committee 51
3 Mitgliedschaften 51
4 Lobbytätigkeit in Brüssel 52
5 Airbus Defence and Space GmbH, München 52
6 Fallbeispiele und Kritik 52
7 Fallstudien und Kritik 53
8 Weiterführende Informationen 53
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 53
10 Einzelnachweise 53

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats

- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar. Vorsitzender (CEO) ist

- Thomas Enders (siehe Verwaltungsrat)

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Lobbytätigkeit in Brüssel

Laut Transparenzregister der EU sind in Brüssel 10 Personen mit der Lobbyarbeit betraut. Cheflobbyistin ist

- Nathalie Errard, Senior Vice President, Head of Europe and NATO Affairs

Die Airbus Group nimmt an den folgenden EU-Strukturen und Plattformen teil:

- Preparatory Action on CFSP related research (Arbeitsgruppe der European Defence Agency, abgekürzt: EDA)
- Security Advisory Group (Ausschuss der EU-Kommission)
- Sky and Space (Intergroup des EU-Parlaments)

Quelle: Transparenzregister der EU

Die Lobbyausgaben werden für 2014 mit 400 Tsd. bis 500 Tsd. Euro beziffert.

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Airbus Group, Mitglied des Executive Committee
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter

Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 54
2 Leitungsgremien 55
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 55
2.2 Executive Committee 55
3 Mitgliedschaften 56
4 Lobbytätigkeit in Brüssel 56
5 Airbus Defence and Space GmbH, München 56
6 Fallbeispiele und Kritik 57
7 Fallstudien und Kritik 57
8 Weiterführende Informationen 57
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 57
10 Einzelnachweise 58

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar. Vorsitzender (CEO) ist

- Thomas Enders (siehe Verwaltungsrat)

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Lobbytätigkeit in Brüssel

Laut Transparenzregister der EU sind in Brüssel 10 Personen mit der Lobbyarbeit betraut. Cheflobbyistin ist

- Nathalie Errard, Senior Vice President, Head of Europe and NATO Affairs

Die Airbus Group nimmt an den folgenden EU-Strukturen und Plattformen teil:

- Preparatory Action on CFSP related research (Arbeitsgruppe der European Defence Agency, abgekürzt: EDA)
- Security Advisory Group (Ausschuss der EU-Kommission)
- Sky and Space (Intergroup des EU-Parlaments)

Quelle: Transparenzregister der EU

Die Lobbyausgaben werden für 2014 mit 400 Tsd. bis 500 Tsd. Euro beziffert.

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Airbus Group, Mitglied des Executive Committee
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 59
2 Leitungsgremien 59
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 59
2.2 Executive Committee 60
3 Mitgliedschaften 60
4 Lobbytätigkeit in Brüssel 60
5 Airbus Defence and Space GmbH, München 61
6 Fallbeispiele und Kritik 61
7 Fallstudien und Kritik 61
8 Weiterführende Informationen 62
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 62
10 Einzelnachweise 62

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.

- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar. Vorsitzender (CEO) ist

- Thomas Enders (siehe Verwaltungsrat)

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Lobbytätigkeit in Brüssel

Laut Transparenzregister der EU sind in Brüssel 10 Personen mit der Lobbyarbeit betraut. Cheflobbyistin ist

- Nathalie Errard, Senior Vice President, Head of Europe and NATO Affairs

Die Airbus Group nimmt an den folgenden EU-Strukturen und Plattformen teil:

- Preparatory Action on CFSP related research (Arbeitsgruppe der European Defence Agency, abgekürzt: EDA)
- Security Advisory Group (Ausschuss der EU-Kommission)
- Sky and Space (Intergroup des EU-Parlaments)

Quelle: Transparenzregister der EU

Die Lobbyausgaben werden für 2014 mit 400 Tsd. bis 500 Tsd. Euro beziffert.

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Airbus Group, Mitglied des Executive Committee
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5]

Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28

Airbus Group	
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 63
2 Leitungsgremien 63
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 63
2.2 Executive Committee 64
3 Mitgliedschaften 64
4 Lobbytätigkeit in Brüssel 65
5 Airbus Defence and Space GmbH, München 65
6 Fallbeispiele und Kritik 65
7 Fallstudien und Kritik 66
8 Weiterführende Informationen 66
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 66
10 Einzelnachweise 66

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats

- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar. Vorsitzender (CEO) ist

- Thomas Enders (siehe Verwaltungsrat)

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Lobbytätigkeit in Brüssel

Laut Transparenzregister der EU sind in Brüssel 10 Personen mit der Lobbyarbeit betraut. Cheflobbyistin ist

- Nathalie Errard, Senior Vice President, Head of Europe and NATO Affairs

Die Airbus Group nimmt an den folgenden EU-Strukturen und Plattformen teil:

- Preparatory Action on CFSP related research (Arbeitsgruppe der European Defence Agency, abgekürzt: EDA)
- Security Advisory Group (Ausschuss der EU-Kommission)
- Sky and Space (Intergroup des EU-Parlaments)

Quelle: Transparenzregister der EU

Die Lobbyausgaben werden für 2014 mit 400 Tsd. bis 500 Tsd. Euro beziffert.

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Airbus Group, Mitglied des Executive Committee
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter

Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12